



Öffentliche Stellenausschreibung Für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und externe Bewerberinnen und Bewerber

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein, **Landesfeuerwehrschule in Harrislee**, ist **zum 01. Mai 2024** die Stelle für eine

Leitung der Landeszentralstelle Psychosoziale Notfallversorgung (m/w/d)

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Über uns

In den Ausbildungsveranstaltungen an der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein werden jährlich etwa 9.000 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus den Bereichen der Freiwilligen Feuerwehren, der Berufs- und Werkfeuerwehren sowie des Katastrophenschutzes für Führungs- und Sonderfunktionen oder ihre Laufbahngruppe aus- und fortgebildet. Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden internatsmäßig an der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein untergebracht und gepflegt.

Harrislee ist eine Nachbargemeinde der sympathischen Fördestadt Flensburg mit einem attraktiven Wohnumfeld in einer landschaftlich reizvollen Umgebung. Die Gemeinde Harrislee grenzt direkt an die Ostsee und in wenigen Kilometern sind die Nordsee und das Nachbarland Dänemark erreichbar. Harrislee bietet gute Einkaufsmöglichkeiten, eine moderne Infrastruktur und verfügt über diverse Freizeiteinrichtungen.

Ihre Aufgaben

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst das Psychosoziale Krisenmanagement und alle auf Bundesebene verabredeten Aufgaben (PSNV-Konsensus) einer Landeszentralstelle Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) Hierzu gehören insbesondere:

- Leitung und Geschäftsführung der Landeszentralstelle PSNV und Geschäftsführung der PSNV -Landeskonferenz
- Leitung der „PSNV-Landeskoordination für den Akutfall“, Weiterentwicklung und Leitung von Netzwerkstrukturen für die PSNV von Einsatzkräften
- Führung der Mitarbeiter/-innen der „Anlassbezogenen Koordinierungsstelle PSNV“ für mittel- und längerfristige psychosoziale Hilfen sowie der psychotherapeutischen (Früh-) Intervention
- Aus- und Weiterbildung von Führungskräften der PSNV sowie Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Ausbildungsmodulen im Bereich PSNV für haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte

- Entwicklung, Planung und Evaluation von Präventions- und Interventionsmaßnahmen für belastete Einsatzkräfte
- Unterstützung und fachliche Beratung der Katastrophenschutzbehörden bei der Sicherstellung von PSNV bei Großschadenslagen und Katastrophen und Unterstützung der PSNV vor Ort bei größeren Schadensfällen
- Länderübergreifende Vernetzung und Zusammenarbeit mit PSNV-Strukturen und Systemen während und nach Großschadenslagen und Katastrophen, Sicherstellung der länderübergreifenden Vernetzung zu Experten und Anbietern der PSNV sowie zu Forschungseinrichtungen
- Mitarbeit in fachbezogenen Arbeitskreisen und Ausschüssen auf Landes- und Bundesebene
- Mitarbeit in interministeriellen Leitungsstäben
- Mitarbeit im Mobilen Führungsstab des Landes
- Aus- und Weiterbildung von Führungskräften der PSNV, Mitgliedern der Stäbe der Kreise, der Führungskräfte der Feuerwehr, der Kriseninterventionskräfte im Bereich Vollzug von Justiz und Polizei
- Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle der Opferschutzbeauftragten und der entsprechenden Struktur der Landespolizei

Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind

- ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium (z. B. Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement, Psychosoziale Studiengänge, Psychotherapie), das zur Übernahme einer Funktion der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt befähigt (Master oder vergleichbar)

oder

- mindestens ein einschlägiges abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium (Bachelor oder vergleichbar, z.B. Notfall- und Krisenmanagement, Psychosoziale Studiengänge mit Fachspezifischer Weiterbildung)
- Erfolgreicher Abschluss aller PSNV-Führungskräfte-Ausbildungen nach dem PSNV-Konsensus und Erfahrung in führender Funktion im Bereich der Psychosozialen Notfallversorgung
- Erfahrungen in der Koordination von PSNV-Kräften
- Erfahrung in der Ausbildung von Einsatzkräften
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft, außerhalb der Regelarbeitszeit Termine / Übungen mit ehrenamtlichen Einsatzkräften wahrzunehmen sowie in der Rufbereitschaft der PSNV-Landeskoordination mitzuwirken

- Die Bereitschaft ggf. fehlende Qualifikationen kurzfristig nachzuholen

Zudem wäre wünschenswert:

- Zugführungsausbildung nach DV 100
- Ausbildung in der Stabsarbeit
- Ausbildung und Einsatzerfahrung im Rettungsdienst oder im Einsatzdienst der Feuerwehr
- Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität, Mobilität
- Hohe Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Sicheres und überzeugendes Auftreten mit Gewandtheit in Schrift und Sprache und sicherer Umgang in den üblichen EDV-Programmen, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Über das übliche Maß hinausgehende Eigenverantwortung sowie Verhandlungsgeschick und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit
- Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 13 erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe E 13 der Entgeltordnung des TV-L möglich.

Darüber hinaus bieten wir:

- Ein interessantes, selbständiges und kooperatives Tätigkeitsfeld
- Unter Berücksichtigung fester Unterrichtszeiten darüber hinaus flexible Arbeitszeitgestaltung
- Eine moderne Einrichtung auf technisch hohem Niveau
- Attraktive Lage
- Ein kollegiales Arbeitsklima
- Eine 6 monatige Einarbeitung durch den jetzigen Stelleninhaber
- Ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL)
- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Sie!

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten

Menschen, besetzt werden können. Personen mit einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an. Daher werden Frauen im Falle einer Unterrepräsentation bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Eine Beschäftigung in Teilzeit ist leider nicht möglich.

Jetzt bewerben!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

15.10.2023

an das Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein, Landesfeuerwehrschule, Süderstraße 46 in 24955 Harrislee, gerne in elektronischer Form an kristin.hansen@lfs.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen entnehmen (im Internet unter: www.lfs-sh.de/dss).

Für tarifrechtliche Fragen, sowie Fragen zum Verfahren, steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Kristin Hansen (kristin.hansen@lfs.landsh.de), oder Telefon (0461/7744-101) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit

verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Leiter der Landeszentralstelle PSNV
Herr Thomas Scheld (thomas.scheld@ifs.landsh.de), oder Telefon (0461/7744-444).